



Département de la mobilité, du territoire et de l'environnement
Office cantonal de la construction du Rhône

Departement für Mobilität, Raumentwicklung und Umwelt
Kantonales Amt Rhonewasserbau



CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Dossier **VS99-05b**
MR1230

Gemeinde Termen

Auflagedossier

Secteur / Abschnitt
Goms - östl. Raron

Projet / Projekt
**Bestimmung
Gewässerraum Rhone
Goms und östl. Raron**

Kilométrage du Rhône
Rhonekilometer
(Kurvenlinie)
**121.7
bis
164.0**

Technischer Bericht

Auteur du projet / Projektverfasser

Auflageprojekt
Die Gemeindeverwaltung von Termen VS
bescheinigt hiermit, dass der zur öffentlichen Vernehmlassung angeschlagene
und im Amtsblatt vom 02.11.2018 ausgeschriebene vorliegende Gewässerraum
vom 02.11.2018 bis 03.12.2018 bei der Gemeindekanzlei zur
Einsichtnahme aufgelegt war.

Sceau courrier entrant
Eingangsstempel

Termen VS, den 30. JUNI 2022

Der Präsident Die Gemeindeverwaltung Stempel Der Schreiber

Date Datum	Proj.	Dess. Gez.	Vérif. Kont.
28.09.18		fsc/bfi	swe

A. Gaspou

Projet du / Projekt vom:
31.05.2018

Genehmigt durch den Staatsrat
an der Sitzung vom
Stempelgebühr: Fr.
Bescheinigt durch den Staatskanzler:

Vom Staatsrate genehmigt
In der Sitzung vom 27. Juli 2022

Sämtliche Pläne des Dossiers
werden ebenfalls mit Stempel und
Unterschrift der Gemeindeverwaltung
versehen

Siegelgebühr: Fr. 0.-

Bestätigt:
Der Staatskanzler:

Bestimmung Gewässerraum Rhone Goms – Östlich Raron (MR1230)

Verteiler (per Post)

Kantonales Amt Rhonewasserbau (KAR3)

(9 Ex.)

Gemeinde Termen, Termerstrasse 6, CH-3912 Termen

(1 Ex.)

Version

Version 1 vom 31.05.2018

. Erstausgabe

Version 2 vom 28.09.2018

. Anpassungen Abschnitt 6010-Rot02: Integration Ufergehölz

Impressum

Autor(en): Stephan Werlen, Benjamin Fischer, Célia Lucas, Flurina Schnider

Projekt: D30004

Datei: 20180928_Bericht_D30004_Termen

Inhaltsangabe

1	Kontext / Ausgangslage.....	1
2	Grundlagen.....	1
3	Vorgehen und Methodik	2
4	Gemeindespezifische Grundlagen in Termen	2
4.1	Renaturierungsplanung und -massnahmen	2
4.2	Andere standortbezogene Projekte.....	3
4.3	Schutzinventare	3
5	Theoretischer Gewässerraum der Rhone in der Gemeinde Termen	3
6	Effektiver Gewässerraum der Rhone in der Gemeinde Termen	5
7	Schlussbemerkungen / Fazit	7

Anhang und Beilagen

1 Kontext / Ausgangslage

Gemäss den Änderungen des Gewässerschutzgesetzes [2], welche 2009 durch die Bundesversammlung beschlossen wurden, müssen die Kantone den Gewässerraum ihrer Gewässer bis Ende 2018 festlegen. In diesem Rahmen soll auf dem Abschnitt zwischen Gletsch (km 164.00) und der Massamündung in Bitsch (km 121.70) für die Rhone auf einer Länge von 42.3 km der Gewässerraum bestimmt werden. Die Anforderungen und der Projektrahmen sind im Pflichtenheft definiert [1]. Darin enthalten ist auch die Vorbereitung der Dokumente für die öffentliche Auflage in den betroffenen Gemeinden Obergoms, Goms, Bellwald, Fiesch, Ernen, Lax, Grengiols, Bister, Mörel-Filet, Termen, Riederalp und Bitsch. Beilage 1 zeigt den Perimeter des Mandates. Das Departement für Mobilität, Raumentwicklung und Umwelt (DMRU), vertreten durch das Kantonale Amt für Rhonewasserbau (KAR3), beauftragte die wasser/schnee/lawinen - Ingenieurbüro A. Burkard AG in Brig am 3. August 2017 mit der technischen Festlegung des Gewässerraumes der Rhone zwischen Gletsch und Bitsch. Seit dem 1. Juli 2017 treten die Büros wasser/schnee/lawinen, ForstingPlus AG und Burchard GmbH als geformer igp AG auf.

2 Grundlagen

- [1] Dienststelle für Strassen, Verkehr und Flussbau, Sektion Hochwasserschutz Rhone: Pflichtenheft für Ingenieurmandat: Bestimmung Gewässerraum Goms – Östlich Raron (MR1230) Rhone km 164.00 bis km 121.70, September 2016.
- [2] Gewässerschutzgesetz GSchG 814.20 vom 24. Januar 1991 (Stand 01. Januar 2017).
- [3] Gewässerschutzverordnung GSchV 814.201 vom 28. Oktober 1998 (Stand 01. Mai 2017).
- [4] Kantonale Verordnung über die Bestimmung des Gewässerraums bei grossen Fließgewässern 721.200 vom 2. April 2014.
- [5] Paccaud, G. & Roulier, C. : Espace nécessaire aux grands cours d'eau en Suisse, Service Conseil Zones Alluviales, Yverdon, im Auftrag des BAFU, 01.07.2013.
- [6] Generelles Projekt der 3. Rhonekorrektur (GP-R3), genehmigt vom Staatsrat im März 2016.
- [7] IG Vitaplus, Schmidhalter & Pfammatter Ingenieure AG, Raumplanung + Umwelt, Sigmoplan: Strategische Planung der Revitalisierung von Fließgewässern (Los 7 Goms). Schlussbericht, Strategische Planung. 27.10.2014.
- [8] Dienststelle für Umweltschutz, Dienststelle für Strassen und Flussbau, Dienststelle für Jagd und Fischerei, Dienststelle für Wasserkraft, Dienststelle für Wald und Land-

4.2 Andere standortbezogene Projekte

Die Pearlwater Mineralquellen AG (Coop) plant innerhalb der Gewerbezone eine Erweiterung ihrer Anlage nach Norden. Das geplante neue Gebäude befindet sich ausserhalb des Gewässerraums. Die Zufahrt wird über die bestehende Strasse entlang des Rottens gewährleistet. Für die Zufahrt zum neuen Gebäude ist eine Strassenanpassung innerhalb des Gewässerraums geplant. Da Bauvorhaben (auch Strassen) innerhalb des Gewässerraums grundsätzlich verboten sind, ist hier eine Abklärung mit den kantonalen Behörden notwendig.

In Planung ist zudem die Ost-West Traversierung des Rottens durch eine Trinkwasserleitung im Bereich Unteres Z'Matt.

4.3 Schutzinventare

Relevante Schutzinventare für die Bestimmung des Gewässerraums sind grundsätzlich Schutzinventare von kantonaler und nationaler Bedeutung. Im Gemeindegebiet befinden sich folgende Schutzgebiete:

- > Landschaftsschutzgebiet von kantonaler Bedeutung (Lkt)

5 Theoretischer Gewässerraum der Rhone in der Gemeinde Termen

Nach der Bestimmung der Gewässerachse und der natürlichen Gerinnesohlenbreite wurde für jeden Gewässerabschnitt gemäss den gesetzlichen Vorgaben der theoretische Gewässerraum ausgedehnt (siehe Methodik in Beilage 2). Dieser ist in Beilage 5 dargestellt. In Tabelle 1 sind relevante Informationen zur Bestimmung des theoretischen Gewässerraums pro Gewässerabschnitt aufgeführt. Es gilt zu beachten, dass bei Gewässerabschnitten in natürlichem Zustand die natürliche Gerinnesohlenbreite und der theoretische Gewässerraumbreite variabel ab Uferlinie bestimmt wurden. Bei Abschnitten, bei welchen die natürliche Gerinnesohlenbreite anhand der Regimebreite definiert wurde, wurde für die natürliche Gerinnesohlenbreite und die theoretische Gewässerraumbreite eine Bandbreite angegeben, Die Bandbreite ergibt sich, da zwei methodische Ansätze [13],[14] für die Bestimmung der Regimebreite angewandt wurden.

Bestimmung Gewässerraum Rhone Goms – Östlich Raron (MR1230)

Abschnitt	Kilometrierung (km Kurvenlinie)	Gemeinden	Bemerkung	Bestehende Gerinnesohlenbreite [m]	Massg. Grundlagen für Bestimmung der nat. Gerinnesohlenbreite	Nat. Gerinnesohlenbreite [m]	Gesetzliche Grundlage zu Bestimmung Th. GWR	Theoretische GWR-Breite [m]
6010-ROT01	121.657-123.129	Termen, Bitsch	Begradigtes Gerinne in Bitsch, Lkt 10, Revit. - Massnahme S7-014	32	Regimebreite	28-41	Verordnung über die Bestimmung des Gewässerraums bei grossen Fließgewässern 721.200 [4]	58-71
6010-ROT02	123.129-123.539	Termen, Bitsch	Gerinne im Bereich Z'Matt, Lkt 10	32	Regimebreite	28-41	Verordnung über die Bestimmung des Gewässerraums bei grossen Fließgewässern 721.200 [4]	58-71
6010-ROT03	123.539-123.812	Termen, Riederalp	Gerinne im Bereich der Hohfluekapelle, Lkt	32	Regimebreite	28-41	Verordnung über die Bestimmung des Gewässerraums bei grossen Fließgewässern 721.200 [4]	58-71
6010-ROT04	123.812-124.013	Termen, Mörel-Filet	Gerinne im Bereich Mattigrabu, Lkt	32	Regimebreite	28-41	Verordnung über die Bestimmung des Gewässerraums bei grossen Fließgewässern 721.200 [4]	58-71

Tabelle 1

Bestimmung der natürlichen Gerinnesohlenbreite pro Gewässerabschnitt und der theoretischen Gewässerraumbreite sowie der massgebenden Methodik.

6 Effektiver Gewässerraum der Rhone in der Gemeinde Termen

Bei der Bestimmung des effektiven Gewässerraums wurde der theoretische Gewässerraum als Grundlage verwendet und anschliessend wurden notwendige Erweiterungen, Reduktionen und asymmetrische Verschiebungen geprüft. Das Vorgehen ist in Beilage 2 erläutert. Die Abweichungen des effektiven Gewässerraums vom theoretischen Gewässerraum sind für jeden Abschnitt in Tabelle 2 erläutert. Es gilt zu beachten, dass in der Tabelle 2 angegebene Bandbreiten des theoretischen Gewässerraums methodisch bedingt sind (siehe auch Erklärung in Kapitel 5). Wenn Bandbreiten beim effektiven Gewässerraum angegeben sind, bedeutet dies, dass es lokale Unterschiede der Gewässerraumbreite innerhalb eines Abschnitts gibt. Die Bandbreite entspricht dann der kleinsten und der grössten Gewässerraumbreite innerhalb eines Abschnitts.

Zu jedem Abschnitt wurden zudem ein Querprofil anhand der bestehenden BAFU-Profile des GP-R3 erstellt (Beilage 4). Der effektive Gewässerraum ist in Beilage 6 ersichtlich.

Bestimmung Gewässerraum Rhone Goms – Östlich Raron (MR1230)

Abschnitt	Kilometrierung (km Kurvenlinie)	Theo. GWR [m]	Erweiterung des GWR	Reduktion des GWR	Verschiebung	Eff. GWR [m]	Bemerkungen zum effektiven Gewässerraum
6010- ROT01	121.657- 123.129	58-71	Ja	Ja, links	Ja, beidseitig	54-95	GWR gemäss Methodik (Kap. 7.1 in Beilage 2) definiert und stellenweise erweitert auf den Projektperimeter des GP-R3. Aufgrund von Fixpunkt von Infrastrukturlinien (MGBahn) wird der Gewässerraum stellenweise nach links und aufgrund topographischer Einschränkungen nach rechts verschoben oder reduziert. Die Mindestbreite der Uferbereiche von 15 m wegen des Bahntrassees stellenweise knapp nicht gewährleistet. Der GWR umfasst mindestens den Projektperimeter des GP-R3.
6010- ROT02	123.129- 123.539	58-71	Ja, rechts	Nein	Ja, beidseitig	58-84	GWR gemäss Methodik (Kap. 7.1 in Beilage 2) definiert und aus topographischen Gründen nach rechts verschoben. Die Mindestbreite der Uferbereiche (15 m) wurde berücksichtigt. An der Grenze zu Riederalp wird der GWR aufgrund von Fixpunkt von Infrastrukturlinien (MGBahn) nach links verschoben. Der GWR wurde rechtsufrig auf den Gehölzstreifen erweitert. Auf diesem Abschnitt gibt es kein Projekt (GP-R3).
6010- ROT03	123.539- 123.812	58-71	Nein	Nein	Ja, nach links	58-71	GWR gemäss Methodik (Kap. 7.1 in Beilage 2) definiert. Aufgrund von Fixpunkt von Infrastrukturlinien (MGBahn, Strasse) wurde der GWR leicht nach links verschoben. Der GWR ist grösser als der Projektperimeter des GPR3.
6010- ROT04	123.812- 124.013	58-71	Ja	Nein	Ja, nach links	62-77	GWR gemäss Methodik (Kap. 7.1 in Beilage 2) definiert und auf den Projektperimeter des GP-R3 erweitert. Aufgrund von Fixpunkt von Infrastrukturlinien (Strasse) wurde der GWR leicht nach links verschoben. Der Uferbereich von 15 m konnte stellenweise nicht eingehalten werden. Der GWR entspricht dem Projektperimeter des GP-R3.

Tabelle 2

Bestimmung des effektiven Gewässerraums und Begründung zur Abweichung vom theoretischen Gewässerraum.

7 Schlussbemerkungen / Fazit

Die Pläne und Vorschriften wurden geprüft und entsprechen den gesetzlichen Vorgaben.
Der Gewässerraum der Rhone kann öffentlich aufgelegt werden.



Stephan Werlen
MSc BFH in Engineering
Dipl. Geograph



Benjamin Fischer
MSc Geografie

Beilagen

- 1 Plan Nr. D30004_1 Übersichtskarte
- 2 Bericht Vorgehen und Methodik
- 3 Plan Nr. D30004_2_1 Datengrundlagen Plan
- 4 Plan Nr. D30004_3_1 Querprofil-Plan
- 5 Plan Nr. D30004_4_1_1 Situationsplan der Abschnitte, Theoretischer Gewässerraum
- 6 Plan Nr. D30004_5_1_1 Situationsplan der Abschnitte, Effektiver Gewässerraum
- 7 Plan Nr. D30004_8 Gewässerzustand